

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 21 · 23. Mai 2024

Neuanlage des kommunalen Urnengrabfeldes



Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

Neues Urnengrabfeld in Königsbach eröffnet

■ Auf den Friedhöfen in Königsbach und Stein nehmen neben den traditionellen Erdbestattungen zunehmend Urnenbestattungen eine zentrale Rolle ein. Den Angehörigen stehen dafür sowohl gärtnergepflegte Grabstätten als auch kommunale Urnengrabfelder zur Verfügung. Ein bedeutender Schritt zur Erweiterung dieser Möglichkeiten wurde im April auf dem Friedhof in Königsbach unternommen und nun eingeweiht: das neue kommunale Urnengrabfeld.



Bürgermeister Heiko Genthner, Leiterin der Abteilung Technik Daniela Stadie, Grünpfänger Christian Schulz und Grünpfänger Martin Schuster

Dieses neu angelegte Grabfeld umfasst insgesamt 48 Grabstätten, die jeweils Platz für bis zu vier Urnen bieten. Das neue Feld liegt östlich des bestehenden Urnenfeldes auf einem Teil des alten Friedhofs. Die Planung und Umsetzung dieses Projektes erfolgten durch unsere Ingenieurin beim Bauamt, Frau Stadie, wobei die Bauarbeiten von den engagierten Mitarbeitern des Bauhofes durchgeführt wurden.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Gestaltung der Anlage gelegt, um den Besuchern einen Ort der Ruhe und Besinnung zu bieten. Die Wege wurden ökologisch verträglich mit feinem rötlichem Split belegt, der nicht nur ästhetisch ansprechend ist, sondern auch eine nachhaltige und pflegeleichte Lösung darstellt. Eine Ruhebänk lädt zum Verweilen und Gedenken ein, während eine niedrige Hecke, neue Bäume und ein Pflanzbeet das Grabfeld einrahmen.

Special Concert

Lise-Meitner-Gymnasium

Königsbach-Stein



**Kulturhalle
Remchingen**

**06. Juni 2024
19 Uhr**

Natur
Freunde
Königsbach



laden ein
zum

**Sommerfest
22.06.2024
ab 16:00 Uhr**

- Livemusik -

MV Harmonie ab 17:00 Uhr

Martin Neumann

Grill - Sonnwendfeuer

Sommerlounge Förderverein KiTa Regenbogen

DJ Marius Neumann



FÖRDERVEREIN DER KITA REGENBOGEN
KÖNIGSBACH-STEIN E.V.



Lise-Meitner-Gymnasium

■ Am Königsbacher Gymnasium haben Abiturienten gelernt, worauf es beim Start ins Berufsleben in der Praxis ankommt.

Auf was muss man beim Abschließen eines Mietvertrags achten? Wann fängt man mit der Altersvorsorge an? Wie wählt man die passende Krankenkasse aus? Wer muss welche Steuern bezahlen? Es gibt viele Fragen, auf die die Schüler eine Antwort suchen. Entsprechend konzentriert hören sie zu, entsprechend eifrig machen sie sich Notizen, als ihnen externe Referenten erklären, worauf es beim Übergang von der Schule in den Beruf oder ins Studium ankommt. Beim Zukunftstag vermitteln sie den Abiturienten des Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasiums in mehreren Workshops jede Menge Grundwissen in den Bereichen Finanzen und Wohnen, aber auch Wissenswertes zur Alters- und Gesundheitsvorsorge. Ausgerichtet von der gemeinnützigen Initiative für wirtschaftliche Jugendbildung und von der Baden-Württemberg Stiftung gefördert, richtet sich das Format schulartenübergreifend in erster Linie an Abschlussklassen. „Man merkt, dass das Interesse groß ist“, sagt Raphael Jost, der den Zukunftstag am Königsbacher Gymnasium ehrenamtlich leitet und begeistert ist von der Mitarbeit der insgesamt mehr als 70 teilnehmenden Schüler.

Jost weiß, dass in den Bildungsplänen viele Themen nicht vorkommen, die den Schülern unter den Nägeln brennen. Mit der Folge, dass die jungen Leute sich uninformiert, unsicher und nicht ausreichend vorbereitet fühlen. Seitdem die Initiative „Zukunftstag“ vor rund sechs Jahren entstanden ist, hat sie im deutschsprachigen Raum bereits rund 400 Projektstage organisiert – und dabei immer auf Referenten aus der jeweiligen Region gesetzt, weil diese die lokalen Besonderheiten kennen und auch nach dem Vortrag noch als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Am Königsbacher Gymnasium kommen sie von der Sparkasse Pforzheim Calw, von der AOK, vom Karlsruher Finanzamt und von tba Hausbewirtschaftung. Alle Referenten haben im Vorfeld von der Initiative „Zukunftstag“ einen Leitfaden an die Hand bekommen, den sie allerdings um eigene Schwerpunkte ergänzen konnten. In einer vorab vorgenommenen Umfrage hat die Initiative ermittelt, welche Themen die Schüler besonders interessieren.



Zahlreiche Referenten haben ihr Wissen am Königsbacher Gymnasium weitergegeben – sehr zur Freude von Raphael Jost (Mitte, graues Oberteil), der den Zukunftstag dort geleitet hat. (rol)

Und anschließend versucht, die Referenten unter diesen Gesichtspunkten auszuwählen. In Königsbach absolvieren die Schüler vier Workshops, in denen nach dem eigentlichen Vortrag auch der Austausch nicht zu kurz kommt.

Fragt man sie nach ihrer Meinung, hört man nur Positives. „Wir haben heute viel gelernt“, sagt Matteo, der zusammen mit Tim einer von vier Schülersprechern ist. Er fand es überraschend, wie wichtig es ist, bei der Rente frühzeitig privat vorzusorgen. Sein Kollege Tim war erstaunt, wie viele Nebenkosten eine Wohnung verursacht. Beide sind überzeugt, dass den Abiturienten durch den Zukunftstag die ersten Schritte im Berufsleben leichter fallen werden. Allein schon deshalb, weil sie eine Vorstellung davon bekommen haben, worum man sich alles kümmern muss. Im Vorfeld haben die beiden Schülersprecher im Abschluss-Jahrgang eine Umfrage gestartet, ob überhaupt Interesse an der Aktion besteht. Mit dem Ergebnis, dass mehr als drei Viertel ein positives Votum abgaben. Wie wichtig den Schülern der Zukunftstag ist, zeigt auch der Umstand, dass sich die Schülermitverantwortung (SMV) und der Förderverein die Finanzierung geteilt haben. Am Königsbacher Gymnasium sieht man in der Aktion einen von vielen Bausteinen zur Berufsorientierung.

■ Nico Roller



Die Vorstandsmitglieder Andreas Schlinke (links) und Christoph Waizenegger danken Karin Bauer für ihren großen Einsatz zum Wohl der Naturfreunde. (rol)

■ Ehrung für Stütze des Vereins

Die Zahlen sind beeindruckend, die Berichte durchweg positiv und die Aussichten für die Zukunft bestens. Als die Königsbacher Naturfreunde bei ihrer Hauptversammlung zurückblicken, wird deutlich, dass der Verein hervorragend aufgestellt ist. Das zeigt allein schon die Zahl Mitglieder: Waren es 2022 noch 142, sind es aktuell 164. Eine deutliche Steigerung, die Vorsitzender Christoph Waizenegger sowohl auf die intensive Kooperation mit anderen Vereinen als auch auf die neue, erst seit wenigen Monaten existierende Radfahrgruppe zurückführt. Letztere richtet sich unabhängig vom Alter an alle, die in der Natur körperlich aktiv sein wollen und dabei Wert auf gute Gesellschaft legen. Waizenegger betont, dass die Naturfreunde immer wieder neue Wege gehen, um am Puls der Zeit zu bleiben. Dabei denkt er unter anderem an den Budenzauber, den sie voriges Jahr zum ersten Mal kurz vor Weihnachten auf ihrem Vereinsgelände auf dem Kirchberg ausgerichtet haben: nicht allein, sondern zusammen mit dem örtlichen Musikverein, den Kleintierzüchtern und dem Förderverein der Kita „Regenbogen“.

Naturfreunde Königsbach

An acht Hütten und drei Ständen hat es neben erstklassiger Bewirtung auch Kunsthandwerk aus der Region und ein großes Feuer anlässlich der Wintersonnwende gegeben. Dieses Jahr soll die Veranstaltung am 21. und 22. Dezember über die Bühne gehen. Die Vorbereitungen dafür laufen laut Waizenegger bereits. Schon deutlich früher, am 22. und 23. Juni, stellen die Königsbacher Naturfreunde ihr Sommerfest auf die Beine, dieses Mal wieder mit einem großen Sonnwendfeuer. Obwohl die Naturfreunde voriges Jahr wegen der hohen Waldbrandgefahr auf die meterhoch in den Nachthimmel lodernnden Flammen verzichten mussten, war die Veranstaltung laut Waizenegger bestens besucht. Weil der Verein mit dem Sommerfest zugleich sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hat, sind neben Bürgermeister Heiko Genthner auch die Vorstände des Landes- und des Bundesverbands auf dem Kirchberg zu Gast gewesen. Dort soll es auch dieses Jahr wieder stimmungsvolle Auftritte von Martin und Marius Neumann sowie vom Musikverein geben. Als weiteren Kooperationspartner hat man den Förderverein der Kita „Regenbogen“ gewonnen, der zum ersten Mal eine Sommerlounge anbieten wird: mit einer Getränkebar und Strohhallen als Sitzgelegenheit.

Beeindruckende Motive und atemberaubende Aufnahmen stehen dagegen im November im Mittelpunkt, wenn in der Königsbacher Festhalle die Mitglieder der Fotogruppe ihre Werke zeigen. An zwei Wochenenden ist die Ausstellung geöffnet: vom 22. bis 24. November und vom 30. November bis 1. Dezember. Ein paar Monate später geht in der Faschingszeit der Hosenträgerball über die Bühne. Waizenegger hofft, dass man an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen und wieder viele gut gelaunte Gäste auf den Kirchberg locken kann. Der Vorsitzende freut sich über das große Engagement der Mitglieder und ehrt bei der Hauptversammlung Karin Bauer nicht nur für ihre inzwischen 65 Jahre andauernde Mitgliedschaft, sondern auch für ihren Einsatz zum Wohl des Vereins. Bei unzähligen Festen hat sie mitgeholfen, zudem den Hausdienst und die Hausvermietung übernommen. Nach vielen Jahren hat Bauer bei der Hauptversammlung ihr Amt als zweite Kassiererin abgegeben – und zwar an Margarete Weimann, die die anwesenden Mitglieder zu ihrer Nachfolgerin wählten.

■ Nico Roller

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Eleganter Glastisch, 120x80 ausziehbar auf 240x80 cm
Tel.: 07232 4487 oder 0172-3597144

Gartentisch, massiv Holz,
rund 115 cm, ausziehbar 175 cm Tel.: 0152 54967537

Holz Couchtisch, 70er-Jahre, gut erhalten, 150 cm x 70 cm,
höhenverstellbar und ausziehbar auf 210 cm

WOFI-Hängelampe, Messingausführung,
85 cm lang für 4 Leuchtmittel, E14 Tel.: 0172/7464127

2 Bäderliegen m. Räder, Farbe weiß, Marke Allibert
1 Liegestuhl, Farbe weiß, Marke Allibert Tel.: 4577

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de
Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....

.....

.....

.....

Name / Anschrift:

.....

.....

.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:
Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230
Strom: Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112
Polizei Notruf Tel. 110
DRK Krankentransport Tel. 19 222
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst
(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim
Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr
Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim
Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Öffnungszeiten sind:
Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst
Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66
Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapothek erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833
Oder vom Handy: 22833
(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDiK für Königsbach, Stein und Eisingen
Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0
Geschäftsführerin: Sandra Eisele
Pflegerin: Tamara Bickel
stv. Pflegedienstleiter: Wladimir Eberle
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20
Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.
Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz
Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung
Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333
Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231 - 45763 0
Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis
www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung
Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38
Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis
Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860
Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008
<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711
www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenienerrat
Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat Bürgermeister, Vereine Ariane Schäfer 3008-100

Bürger Netzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsführerin Michaela Bruder 3008-158

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung gemeindeeigene Schulen, Mitteilungsblatt Hanna Heinle 3008-125

Versicherung, Registratur, Archiv Martina Neumann 3008-128

Sachbearbeitung Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, Jasmin Becht 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt und Rentenansprüche

Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

GVD Ernst Krämer

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Ines Calin 3008-151

Fundbüro Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Katharina Maurer 3008-153

Gewerbe, Soziales und Rentenansprüche Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter Sören Rexroth

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten Sören Rexroth 3008-130

Rechnungsstellen für Bauleistungen, Vergabe VOB, Vorkaufsrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung, Benjamin Bodemer 3008-131

Baulasten, Forst, Vermietung, Verpachtung, Silke Prager 3008-145

Hallenbelegung, Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung Katharina Bruchner 3008-1431

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlin Schule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS- VERBANDS KÄMPFELBACH TAL

Altes Fortsthaus, Marktplatz 14

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe

Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Petra Karst 3009-52

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Cornelia Wiesner 3009-63

Steueramt Sandra Hausmann 3009-54

N.N. 3009-55

N.N. 3009-81

Kasse N.N. 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Alexandra Ackermann 3009-56

Manuela Philipp 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Lohnbüro Wolfgang Karst 3009-59

IT, Digitalisierung Alexander Weinbrech 3009-80

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei Posten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntgabe zur Offenlage der 4. Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Gemeinde Königsbach-Stein

Gemäß § 47d Abs. 3 BImSchG (Bundes-Immissionsschutzgesetz) wird die Öffentlichkeit zu Vorschlägen für Lärmaktionspläne gehört und erhält rechtzeitig und effektiv die Möglichkeit, an der Ausarbeitung des Lärmaktionsplans mitzuwirken.

Nach Beschluss des Gemeinderates vom 14.05.2024 wird daher der Entwurf der 4. Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Königsbach-Stein in der Zeit vom

03.06.2024 bis zum 05.07.2024

im Rathaus Königsbach, Zimmer 002, während der Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Unterlagen des Entwurfs zur Fortschreibung der Lärmaktionsplanung können Sie auch auf der Homepage der Gemeindeverwaltung Königsbach-Stein abrufen.

Im Rahmen der Offenlage haben sowohl Träger öffentlicher Belange als auch die Öffentlichkeit Gelegenheit, zu den vorliegenden Unterlagen Stellung zu nehmen.

Stellungnahmen und Anregungen dazu können innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich, zur Niederschrift oder per E-Mail an becht@koenigsbach-stein.de abgegeben werden.

Geänderte Öffnungszeiten der Rathäuser

Aufgrund einer internen Fortbildung sind die Rathäuser in Königsbach und Stein am kommenden Mittwoch, 05. Juni 2024, nachmittags geschlossen.

Unsere Mitarbeiter sind in dieser Zeit auch nicht telefonisch erreichbar.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

Gemeinderatssitzung Königsbach-Stein vom 14.05.2024

Tempo 30 schützt Anwohner vor Lärm

Erneut stand die Fortschreibung des Lärmaktionsplans für Königsbach-Stein auf der Tagesordnung des Gemeinderats. Nachdem im Januar die Fortschreibung beschlossen wurde, hat mittlerweile ein Ingenieurbüro auf der Grundlage schalltechnischer Untersuchungen einen Entwurf erstellt. Dieser soll in der Zeit vom 3. Juni bis zum 5. Juli öffentlich ausgelegt werden. Die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange können in dieser Zeit Einblick in den Entwurf nehmen. Die Pläne liegen während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus Königsbach aus und stehen auch auf der Internetseite der Gemeinde, www.koenigsbach-stein.de, zur Verfügung.

Die gesetzlichen Vorgaben zur Einhaltung von Lärmgrenzwerten sollen überwiegend dadurch erreicht werden, dass für einige Straßenabschnitte Tempo 30 eingeführt wird. In der Gemeinderatssitzung vom 14. Mai wurde unter anderem darüber diskutiert, ob eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 40 km/h ausreichend und möglich wäre. Ordnungsamtsleiterin Jasmin Becht erläuterte, dass eine Abstufung auf 40 Stundenkilometer grundsätzlich möglich sei, die Entscheidung hierüber allerdings vom Landratsamt getroffen werde.

Ferner wurde aus der Mitte des Rats gewürdigt, dass mit der Geschwindigkeitsreduzierung nicht nur weniger Lärm entstehe, sondern auch die Verkehrssicherheit erhöht würde.

Der Lärmaktionsplan, der jetzt in seiner vierten Stufe fortgeschrieben wird, geht auf die Umgebungsrichtlinie der Europäischen

Union aus dem Jahr 2002 zurück. Diese zielt darauf ab, schädliche Umwelteinwirkungen durch Umgebungslärm zu vermeiden. 2005 wurden die Vorgaben der Europäischen Union mit der Novellierung des Bundesimmissionsschutzgesetzes in deutsches Recht umgesetzt.

Einwohnerfragestunde

Budget Standortsuche gemeinsames Feuerwehrhaus

Für die Standortsuche für ein gemeinsames Feuerwehrhaus seien im Haushalt 60.000 Euro vorgesehen gewesen. Eine Einwohnerin fragte, was mit diesem Geld geschehen sei, nachdem bisher kein geeigneter Standort gefunden wurde. Maike Bischoff von der Kämmerei des Gemeindeverwaltungsverbands Kämpfelbachtal erläuterte, dass dieser Betrag im Haushalt 2023 vorgesehen war und daher im theoretischen Sinne noch vorhanden sei.

Zuständigkeit bei der Festlegung von Grundstückswerten

Ein Bürger fragte nach, wer für die Festlegung der Grundstückswerte zuständig sei und ob die steigenden Werte aufgrund höherer Grundsteuerhebesätze erfolgt sei. Bürgermeister Heiko Genthner erläuterte, dass die Hebesätze unverändert geblieben seien, über diese müsse der Gemeinderat beschließen. Der Bodenrichtwert werde vom Gemeinsamen Gutachterausschuss des Enzkreises festgelegt. Die Steuerbescheide erstelle das Finanzamt, die Gemeinde habe hierauf keinen Einfluss. Genthner wies darauf hin, dass bei Unstimmigkeiten innerhalb der Rechtsbehelfsfrist Rechtsmittel eingelegt werden könne. Weiterhin ergänzte der Bürgermeister, dass der Sachverhalt aufgrund der Diskussionen über die Verfassungsmäßigkeit der aktuellen Regelungen auch für die Gemeinden nicht zufriedenstellend sei.

Bekanntgaben

Gemeindejubiläum

In diesem Jahr feiert die Gemeinde Königsbach-Stein ihr 50-jähriges Bestehen. Zur Feier dieses Ereignisses ist ein Festwochenende vom 5. bis zum 7. Juli geplant. Am Freitagabend wird es einen Jubiläumsabend in der Festhalle Königsbach geben. Für den Samstag lädt der Motor-Sport-Club zu einem Konzert auf dem Marktplatz Königsbach ein. Den Abschluss des Festwochenendes bildet dann am Sonntag ein Bürgerfest rund um das Sportgelände „Plötzer“. Das Jubiläumsbuch wird im Rahmen einer Ausstellung im Foyer des Rathauses Königsbach präsentiert. Es kann beim Freundeskreis Königsbach-Steiner Geschichte sowie bei der Gemeindeverwaltung erworben werden.

Information zur Errichtung einer Lärmschutzwand an der Bahnhofstestelle

Bürgermeister Heiko Genthner gibt bekannt, dass eine Lärmaktionsplanung für eine Lärmschutzwand an der Bahnstrecke durch die Gemeinde erfolgen wird. Eine Informationsveranstaltung wird am 26.09.2024 in der Festhalle in Königsbach stattfinden.

Integrationsmanagement

Bürgermeister Heiko Genthner teilt mit, dass das Integrationsmanagement der Gemeinde um eine halbe Stelle aufgestockt worden sei. Die neue Mitarbeiterin hat ihre Arbeit bereits in der vergangenen Woche aufgenommen.

Halteverbotsschilder an der Bauschlottter Straße

In der Sitzung des Gemeinderats vom April 2024 fragte eine Einwohnerin, wer die Aufstellung eines Halteverbotsschildes an der Bauschlottter Straße veranlasst habe. Ordnungsamtsleiterin Jasmin Becht teilte nun mit, dass das Verkehrsschild vom Landratsamt als Straßenverkehrsbehörde angeordnet worden sei. Hierdurch soll die Verkehrssicherheit im Bereich einer schwer einsehbaren Kreuzung gewährleistet werden. Wie lange das Schild dort stehe, hänge von der Entwicklung der Verkehrslage ab. Die Gemeindeverwaltung beobachte dies und gebe dem Landratsamt Rückmeldung.

Beschlussfassung über den Haushalt 2024 und den Wirtschaftsplan für die Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2024

Nach ausgiebiger Beratung in der Gemeinderatssitzung vom 20. April hat der Gemeinderat den Haushaltsplan für das Jahr 2024 und den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung

beschlossen. Die Kennzahlen der Pläne können auf der Website der Gemeinde unter www.koenigsbach-stein.de eingesehen werden. Vor der Kommunalwahl am 9. Juni gilt für das Mitteilungsblatt der Gemeinde ein Neutralitätsgebot. Daher dürfen die Haushaltsreden der Fraktionen erst nach den Wahlen veröffentlicht werden.

Bauanträge, Bauangelegenheiten

Baugrundstück: Ankerstr. 64

Bauvorhaben: Austausch und Neubau von Werbeanlagen an einer best. ARAL-Tankstelle

Der Gemeinderat erteilt sein gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB zum vorgelegten Bauantrag.

Baugrundstück: Steiner Str. 44-48

Bauvorhaben: Nutzungsänderung – Umnutzung Schulhauptgebäude, Raum 106 von Unterrichtsraum (Musik) zu einem Technikraum (Pelletlager- und Aufstellraum für Pufferspeicher)

Flurstücknummer: 7777

Gemarkung: Königsbach

Der Gemeinderat erteilt sein gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB zum vorgelegten Bauantrag.

Baugrundstück: In der Liß 23

Bauvorhaben: Erweiterung des best. Balkon im EG

Flurstücknummer: 2416/1

Gemarkung: Königsbach

Der Gemeinderat erteilt sein gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB zum vorgelegten Bauantrag im vereinfachten Verfahren.

Baugrundstück: Königsbacher Str. 4

Bauvorhaben: Neubau von 3 Gauben und Wohnraumerweiterung im DG

Flurstücknummer: 176

Gemarkung: Stein

Der Gemeinderat erteilt sein gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB zum vorgelegten Bauantrag.

Annahme von Spenden

300 Euro, Sonstige Kulturpflege, Spende Jubiläumsbuch
100 Euro, Sonstige Kulturpflege, Spende Jubiläumsbuch
100 Euro, Sonstige Kulturpflege, Spende Jubiläumsbuch
150 Euro, Kita Regenbogen, Sachspenden (Motivkalender, Krepppapier, Bastel- und Malpapier)

50 Euro, Flüchtlingsunterkünfte, allgemeine Spende

1000 Euro, Sonstige Kulturpflege, Spende Jubiläumsbuch

2500 Euro, Sonstige Kulturpflege, Spende Jubiläumsbuch

300 Euro, Sonstige Kulturpflege, Spende Jubiläumsbuch

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: Donnerstag, **23.05.2024**.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

Mai	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Mi	Maifeiertag						
2 Do					14:00-17:30		
3 Fr					14:00-17:30	14:00-17:30	
4 Sa	x				13:00-16:00	13:00-16:00	
5 So							
6 Mo							
7 Di							
8 Mi					09:00-12:30		
9 Do	Christi Himmelfahrt						
10 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
11 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
12 So							
13 Mo							
14 Di					14:00-17:30		
15 Mi					14:00-17:30		
16 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
17 Fr	x				14:00-17:30		
18 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
19 So	Pfingstsonntag						
20 Mo	Pfingstmontag						
21 Di							
22 Mi		K			09:00-12:30		
23 Do				K	09:00-12:30		E
24 Fr		S			09:00-12:30		
25 Sa				S	08:30-11:30	08:30-11:30	
26 So							
27 Mo							
28 Di					14:00-17:30		
29 Mi					14:00-17:30		
30 Do	Fronleichnam						
31 Fr					14:00-17:30	14:00-17:30	

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Zuschuss für die Vereinsarbeit und für die Jugendarbeit bis 30.06.2024 beantragen!

Die örtlichen Vereine werden hiermit aufgefordert, den

Grundzuschuss

und

die **Zuwendungen für die Jugendarbeit**

nach den Vereinsförderrichtlinien bis spätestens **30. Juni 2024** zu beantragen.

Der Antrag für die Jugendarbeit muss die Anschrift und das Geburtsdatum jedes Jugendlichen, für welchen der Zuschuss beantragt wird, enthalten. (Jahrgänge 2006 – 2020)

Bezuschusst werden nur Jugendliche, die in Königsbach-Stein wohnen.

Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihre **aktuelle Bankverbindung (IBAN)** mitzuteilen.

Zu spät eingehende Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.

Fundbüro Königsbach-Stein

Fund

Rathaus Königsbach, Zimmer 4, Tel.: 3008-151

-Anhänger

-Schlüsselanhänger

Redaktionsschluss in KW 22 vorgezogen

Wegen des Feiertags am 30.05.2024, Fronleichnam, wird der Redaktionsschluss auf **Montag, 27. Mai 2024, 10 Uhr** vorverlegt. Wir bitten um Beachtung.

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Lesungen im Juni

Auch im Juni lesen die Schüler der Johannes-Schoch-Schule wieder den kleinen (noch) Nichtlesern vor. Am Donnerstag, den 20. Juni findet diese Lesung für unsere kleinsten Nutzer statt.

Im Juni werden wir auch wieder eine Lesung für Erwachsene anbieten. Es ist Krimi- oder besser Thrillerzeit. Am Freitag, den 21. Juni um 19 Uhr liest Uschi Gassler aus dem 3. Band ihrer Thrillerreihe vor. Sie können sich telefonisch oder per E-Mail in der Gemeindebücherei anmelden. Aber bis dahin ist noch etwas Zeit und wir werden Sie rechtzeitig darauf aufmerksam machen.

In den letzten Tagen haben wir wieder viele neue Bücher angeschafft: Vor allem für die Erwachsenen gibt es die neuen Bestseller, aber auch für Kinder und Jugendliche haben wir bereits vorhandene Reihen um die Neuerscheinungen ergänzt.

Stöbern Sie einfach in unserem Bestand. Die Gemeindebücherei ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde. Einfach einen Lesermanmeldebogen ausfüllen, sich einen Ausweis ausstellen lassen und los geht's. Wir haben nicht nur Bücher, sondern auch Hörbücher, Zeitschriften, DVD und für unsere kleinen Nutzer Tonies. Für lange Autofahrten verleihen wir auch die Mobi-Hörsticks als Alternative zu Hörbüchern. Fragen Sie an der Theke danach.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern.

Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch mitteilen. Rufen Sie die 07232-312071 an und nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist. Weiterhin können Sie eine E-Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 15 – 18 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 19 Uhr
Freitag 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Bürgernetzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, 13. Mai, 17:30 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2,
OT Königsbach

BOULE am Vormittag

Wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2,
OT Königsbach

Café Treff am Storchenturm

Wann: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Gemeinsam wandern

Wann: jeden Mittwoch, 14:00 Uhr

Wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11,
OT Königsbach

Sprechstunde für Smartphone und Tablet

in der Gruppe

ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablett werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

Wann: Dienstag, den **4. Juni, 14:30 bis 17:00 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: smartphone.buene@gmail.com

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Reparatur-Treff

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unter dem Arm mitbringen können.

Immer am ersten Freitag im Monat.

Wann: Freitag, **7. Juni, von 15:00 bis 18:00 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, Stein

Die nächste Fahrradwerkstatt findet am 7. Juni statt.

Herzliche Einladung zum nächsten Nachhaltigkeits-Treff

Wir sind eine **Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern**, die sich seit Frühjahr 2022 mit folgender Frage beschäftigen:

Was können du und ich tun, alleine oder gemeinsam, privat oder in der Gemeinde, um **Natur, Umwelt und Ressourcen** zu **schonen** und zu **schützen**?

Interessierte sind herzlich willkommen!

Wann: Montag, den **10. Juni, um 19:00 Uhr**

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Kontakt: Monika Ruthardt, E-Mail: monikaruthardt@outlook.de, Telefon: 49254

Interessante Werksbesichtigung

Am Donnerstag, den 16. Mai waren wir als Gäste des Bürgernetzwerks bei der Firma Felsomat, im Werk 2 in Pforzheim zu einer Werksbesichtigung eingeladen.

Pünktlich um 11.00 Uhr trafen sich 6 Personen vor dem Eingang zum Firmengelände in Pforzheim. Wir wurden schon erwartet. Die Führung erfolgte durch den Werksleiter. Im Werk 2 werden Sondermaschinen mit sehr hohem Automatisierungsgrad gefertigt. Dahinter verbergen sich verschiedene einzelne Fertigungsschritte, wie Drehen, Bohren, Fräsen, Laserschweißen, Rundschleifen, verbunden mit einem komplexen Handling innerhalb einer Maschine.

Am Anfang kommen die Rohlinge (Drehteile), gestapelt in einer Palette, positionsgenau in die Maschine.

Die Bearbeitung erfolgt im Ablauf, sodass aus den Rohlingen (Drehteilen) komplexe Zahnräder für Getriebe hergestellt werden können.

Die Maschinen sind so komplex ausgelegt und konstruiert, dass unterschiedlichste Zahnräder (für BMW, Audi, Mercedes etc.) hergestellt werden können, ohne umrüsten zu müssen.

Wir waren alle begeistert von dieser modernen, effizienten und präzisen Technologie. Nach der Führung wurden wir noch zu einem Imbiss eingeladen und hatten die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Wir bedankten uns herzlich im Namen der BüNe Königsbach-Stein für diesen interessanten Einblick.

HA

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Lise-Meitner-Gymnasium

Special Concert des Lise-Meitner-Gymnasiums

Das Lise-Meitner-Gymnasium Königsbach-Stein lädt herzlich ein zum traditionellen Special Concert in die Remchinger Kulturhalle am Donnerstag, dem 06. Juni. Die verschiedenen Bands und Chöre aus der Schüler- und Lehrerschaft haben ein abwechslungsreiches Programm mit niveauvoller Unterhaltungsmusik vorbereitet. Das Spektrum reicht von Oldies und Evergreens aus Jazz und Rock bis zu Arrangements aktueller Popmusik. Beginn ist um 19 Uhr (Einlass 18:30), der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. A.H.

Förderverein am Lise-Meitner-Gymnasium

Jahreshauptversammlung am 11.06.2024 um 19 Uhr

Die Mitgliederversammlung ist öffentlich. Alle interessierten Mitglieder sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Wir werden folgende **Tagesordnung** haben:

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenwartes
3. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
4. Neuwahlen des Vorstandes
5. Ausblick und Planungen für 2024
6. Sonstiges

Wir freuen uns auf Sie!

Kerstin Meinig und Dominique Schünhof,

Vorsitzende des Fördervereins am Lise-Meitner-Gymnasium

Comeniusschule

Völkerballturnier an der Comeniusschule

Am Mittwoch, 8. Mai, war es endlich wieder so weit: zum 29. Mal konnte an der Comeniusschule das legendäre Völkerball-Turnier stattfinden. Zu diesem Ereignis machten sich mehrere Mannschaften auf den Weg nach Königsbach, alles Schüler und Schülerinnen aus Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Vertreten war damit

die Uhlandschule aus Mühlacker, die Pestalozzischule und die Bohrrainschule aus Pforzheim und die Lidellschule aus Karlsruhe. Sie alle bewiesen Sportsgeist und Fairplay beim Kampf um die Pokale. Auch die Stimmung der angereisten Fans war sehr gut, wenn sie ihre Mannschaften mit Trommeln, lauten Rufen und Klatschen anfeuerten. Alle waren sich einig, dass es dieses sportliche Ereignis in Zukunft gerne wieder geben darf. Bedanken wollen wir uns auf diesem Wege auch bei der Sparkasse Pforzheim Calw für die großzügige Spende der Pokale.



Ein Teil der fröhlichen Mannschaft mit Pokal für den 2. Platz in der Gruppe der Klasse 4-6.

Foto: N. Pfrommer

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Neue Früherziehungskurse starten im Oktober 2024 – Anmeldung ab sofort möglich

Bei Nicola Aydt: für 4- bis 6-Jährige: 60 Minuten pro Woche
Montags, 7.45 Uhr Wilferdingen, Kiga im Grund – 4 Plätze frei;
montags, 8.45 Uhr Wilferdingen, Kiga Im Grund; montags, 15.00 Uhr Königsbach, Altes Schulhaus – 3 Plätze frei; montags 16.00 Uhr Königsbach, Altes Schulhaus – NEU; montags, 17.00 Uhr Königsbach, Altes Schulhaus – NEU;

dienstags, 8.00 Uhr Ersingen, Kita St. Michael – NEU; dienstags, 10.30 Uhr Nöttingen, Kiga Beuthenerstraße – 2 Plätze frei; dienstags, 11.30 Uhr Nöttingen, Kiga Beuthenerstraße – NEU; dienstags, 16.00 Uhr Dietlingen, GS – NEU – 2 Plätze frei; mittwochs, 8.00 Uhr Ersingen, Kita St. Michael – 2 Plätze; mittwochs, 9.00 Uhr Ersingen, Kita St. Michael – 2 Plätze; donnerstags, 8.00 Uhr Wilferdingen, Kiga Gartenstraße – NEU; donnerstags 9.00 Uhr Wilferdingen, Kiga Gartenstraße – 5 Plätze

Für 3-Jährige neuer Kurs MFE: 45 Minuten pro Woche

Montags 14.15 Uhr Königsbach, Altes Schulhaus – NEU; dienstags 9.45 Uhr Nöttingen, Kiga Beuthenerstr. – NEU; dienstags, 15.00 Uhr Dietlingen, GS – NEU

Bei Sandra Dürr: für 4- bis 6-Jährige: 60 Minuten pro Woche

Montags, 14.30 Uhr Wilferdingen, Altes Rathaus – NEU – 4 Plätze frei; montags, 15.30 Uhr Wilferdingen, Altes Rathaus – 4 Plätze frei; donnerstags, 14.00 Uhr Wilferdingen, Altes Rathaus – NEU – 3 Plätze frei

Für 3-Jährige neuer Kurs MFE: 45 Minuten pro Woche

Donnerstags, 15.15 Uhr Wilferdingen, Altes Rathaus – NEU

Bei Sabrina Fiasco für 4- bis 6-Jährige: 60 Minuten pro Woche

Freitags, 15.00 Uhr Königsbach, altes Schulhaus – NEU

Das Büro der Musik- und Kunstschule ist in den Pfingstferien ab 21. Mai – 31. Mai nicht durchgängig besetzt.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Samstags-Schadstoffsammlung in Conweiler am 25. Mai

Am Samstag, 25. Mai, findet in Conweiler in der Steinbeisstraße bei der Tennishalle von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin. Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden alte Medikamente; sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen. (enz)

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Jetzt anmelden für Wald-Radtouren durch den Illinger Gemeindewald am 6. Juni und den Kieselbronner Wald am 8. Juni

Zu zwei Wald-Radtouren lädt das Forstamt im Juni ein: am Donnerstag, 6. Juni, führt Revierleiter Rolf Esslinger durch den Illinger Gemeindewald und am Samstag, 8. Juni, geht es mit Revierleiter Bernd Obermeier in den Wald rund um Kieselbronn.

Die etwa dreistündigen Touren führen auf befestigten Wegen zu besonderen Bäumen, Plätzen und Refugien und an Orte, an denen sich Arbeit und Spuren der Forstwirtschaft besonders gut zeigen und erklären lassen.

Treffpunkt ist in Illingen um 17 Uhr am Waldparkplatz beim Kletterpark (Koordinaten: 48.96962, 8.90617) und in Kieselbronn um 10 Uhr in der Dorfmitte am Rathaus. Wer Lust auf eine informative Tour hat, sollte sich schnell per E-Mail bei forstamt@enzkreis.de anmelden. (enz)

Borkenkäfer lässt Waldbesitzern keine Verschnaufpause – Lage im Enzkreis noch unter Kontrolle

Der Wald ist einer der artenreichsten und vielfältigsten Lebensräume der Welt. Doch nicht alles, was im Wald summt und brummt, ist Anlass zur Freude für Waldbesitzer, Försterinnen und Förster. Martin Hemme, der das Forstrevier im Bereich Birkenfeld/Engelsbrand leitet, kann das nur bestätigen: „Die im April häufig sehr hohen Temperaturen haben in Kombination mit den ebenfalls überdurchschnittlich warmen Monaten Februar und März in diesem Jahr zu einem sehr frühen Schwärmstart der Borkenkäfer geführt.“ Auch die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) berichtet bereits von einem Schwärmstart-Rekord.

Was tun bei Befall?

Die im Wald Arbeitenden hält der Käfer gehörig auf Trab. Wie der stellvertretende Forstamtsleiter Michael Gerster berichtet, ist es schon jetzt zum Jahresbeginn besonders wichtig, so genannte Frischbefallskontrollen durchzuführen: „Nur wer den Befall rechtzeitig entdeckt, das Holz aufarbeitet und abfahren lässt oder anders unschädlich macht, hat die Chance, Herr der Lage zu bleiben. Denn Borkenkäfer vermehren sich exponentiell.“ Die bekannteste Borkenkäferart ist der Buchdrucker. Aus der Brut eines einzigen Buchdrucker-Weibchens können in einer Vegetationsperiode bei drei Generationen weit mehr als 100.000 Nachkommen hervorgehen. Das Übersehen eines befallenen Baumes kann deshalb eine regelrechte Kettenreaktion nach sich ziehen. Dies konnte zuletzt zum Beispiel im großen Stil im Harz beobachtet werden.



Eine Pflanzfläche nach einem Borkenkäferbefall. (enz)

Foto: Enzkreis, M. Gerster

Bedingt durch den Klimawandel, Trockenjahre und warme Witterung sorgt der Borkenkäfer nach Worten Gersters sprichwörtlich für einen Marathon, den die Waldbesitzer, Försterinnen und Förster absolvieren müssen. Auswertungen der FVA zeigen, dass die Zahl der durch Borkenkäfer befallenen Fichten in Baden-Württemberg 2023 im sechsten Jahr in Folge auf hohem Niveau lag. Die zumeist warme Witterung erlaubte im Enzkreis auch im Jahr 2023 die Anlage einer dritten Buchdrucker-Generation.

Lage im Enzkreis noch unter Kontrolle

Felix Ost, Revierleiter von Neuhausen/Tiefenbronn, betont: „Es erschüttert auch uns, welche Schäden der Borkenkäfer in manchen Regionen in den letzten Jahren angerichtet hat. Umso mehr freut es uns, dass wir die Lage im Enzkreis noch im Griff haben.“ Gerster ergänzt: „Ich möchte in diesem Zusammenhang insbesondere den vielen Waldbesitzern danken, die sich unermüdlich um ihren Wald kümmern und diesen erhalten. Privatwaldbesitzer, die Hilfe bei der Bewirtschaftung ihres Waldes benötigen, können sich gerne an die für sie zuständige Försterin oder den für sie zuständigen Förster wenden. Sie stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite.“ Eine Übersicht, wer für die Privatwaldbesitzer die richtige Ansprechperson ist, findet sich unter <https://www.enzkreis.de/forstreviere-enzkreis.de>.

Nicht nur Fichten, auch Tannen betroffen

Martin Hemme weist darauf hin, dass nicht nur die Fichte von Borkenkäfern angegangen wird. Auch die Tannen hätten im Vorjahr zum Teil massiv unter Käferbefall zu leiden gehabt; dabei werden neben der Weißtanne häufig auch eingeführte Tannenarten wie die Edel- und Küstentanne befallen. In Baden-Württemberg stiegen die Befallszahlen laut der FVA 2023 auf das 2,5-fache des Vorjahreswertes an.



Wo sollten Waldbesitzer mit Kontrollen beginnen?

Besonders gefährdet sind Flächen mit Vorjahresbefall sowie Bäume im Umfeld von Sturmwürfen, Bäume mit Sturm- und Schneebruch, angerissene Bestände, südlich exponierte Flächen sowie Kuppenbereiche. Merkmale für einen frischen Befall sind zunächst Harztropfen und Bohrmehl. Der Harzaustritt zeigt eine Abwehrreaktion des Baumes, Bohrmehl eine erfolgreiche Besiedelung sowie die Anlage von Bruten. Im späteren Verlauf des Befalls kommt es zu Spechtabschlägen an der Rinde und Kronenverfärbung beziehungsweise Nadelabfall. Stämme, die beispielsweise in Folge von Windwurf oder Holzpolter am Boden liegen, sind ein besonderes Risiko, da sie auch von einer kleineren Käfermenge leicht besiedelt werden können. Ein Entrinden oder ein Schlitzeln der Rinde kann das Insekt nur unschädlich machen, solange sich die Bruten noch im weißen Stadium befinden.

„Die überdurchschnittlichen Niederschläge im Winterhalbjahr haben den Fichten und Tannen nach den letzten Dürrejahre und Hitzeperioden sehr gutgetan. Sie konnten dadurch häufig wieder an Widerstandskraft gegenüber Borkenkäferbefall gewinnen“, so Gersters Resümee. „Allerdings können die Bäume diese Widerstandskraft während der Saison bei anhaltend trocken-warmer Witterung auch rasch wieder verlieren, wie zum Beispiel das Jahr 2018 gelehrt hat. Ich kann daher nur an alle Waldbesitzer appellieren, beim Thema Borkenkäfer am Ball zu bleiben.“ (enz)

Hintergrundinformationen Vielzahl von Borkenkäfer-Arten

Auch wenn immer von „dem Borkenkäfer“ geredet wird, handelt es sich genau genommen um eine Vielzahl unterschiedlicher Borkenkäferarten. An der Fichte sind besonders der Buchdrucker, der Kupferstecher und der Gestreifte Nutzholzborkenkäfer aktiv. Letzterer kann das Holz erheblich entwerten. Der Buchdrucker befällt

Fichten mit Käferbefall (enz)
Foto: Enzkreis, Forstamt

vornehmlich den Stammbereich von mittelalten bis alten Fichten. Der Kupferstecher dagegen bevorzugt insbesondere dünnborkige Stammteile im Kronenbereich älterer Fichten. Schon dünne Äste und Kronenmaterial ab drei Zentimetern Durchmesser sind für ihn bruttaugliches Material. An der Tanne können sich unter anderem der Krummzähne Tannenborkenkäfer, der Kleine Tannenborkenkäfer, der Tannenrüssler, der Weißtannenborkenkäfer und der Mittlere Tannenborkenkäfer zu schaffen machen.

Weitere Infos

Auf der Internetseite der FVA unter www.fva-bw.de finden Waldbesitzer Faltblätter und Broschüren zum Umgang mit dem Borkenkäfer sowie eine gute Orientierung zum Schwärmverlauf und Befallsrisiko in verschiedenen Regionen und Höhenlagen. (enz)

Am Freitag, 24. Mai: Keltermarkt Gräfenhausen lädt zum entspannten Wochenend-Einkauf ein

Der Keltermarkt Gräfenhausen öffnet am Freitag, 24. Mai, von 15 bis 19 Uhr, wieder seine Pforten. Die Besucherinnen und Besucher erwartet im historischen Gebäude der Kelter in der Mitte des Birkenfelder Ortsteils Gräfenhausen ein reichhaltiges Angebot an vielfältigen und besonderen Produkten regionaler Erzeuger. Neben Grundnahrungsmitteln wie Obst, Gemüse, Eier, Mehl und Nudeln können auch selbstgefertigte Marmeladen, Honig von lokalen Imkern, Wildbret aus heimischen Wäldern und Wein aus Kelter in entspannter Atmosphäre eingekauft werden. Außerdem lädt die „Tortenspitze“ Straubenhardt zu Kaffee und leckerem Kuchen ein. Für weitere Informationen steht Angela Gewiese vom Landratsamt Enzkreis per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9486 gerne zur Verfügung.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Zudem ist ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. (enz)



Mit Kaffee und leckerem Kuchen ist Sigrun Stütz von der „Tortenspitze“ Straubenhardt auch beim Keltermarkt in Gräfenhausen vor Ort.

Foto: Enzkreis; Fotograf: Sebastian Seibel

Ab dem 28. Juni 2024 treten Pforzheim und der Enzkreis beim STADTRADELN an

Auf die Räder, fertig, los!

Die Stadt Pforzheim und der Enzkreis rufen auch in diesem Jahr zum Mitmachen beim STADTRADELN auf. Vom 28. Juni bis 18. Juli wird in Pforzheim und im Enzkreis wieder im Rahmen dieser Aktion des Netzwerks „Klima-Bündnis“ um die Wette geradelt. Drei Wochen lang sind in Teams möglichst viele Fahrten mit dem Fahrrad zurückzulegen – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkauf oder in der Freizeit. Das gemeinsame Ziel, öfter in



die Pedale zu treten, stärkt sowohl die Gemeinschaft als auch die eigene Gesundheit und schon dabei das Klima.

„Der STADTRADELN-Wettbewerb ist auch in diesem Jahr ein fester Termin im Kalender der Stadt Pforzheim, des Enzkreises und 19 weiteren teilnehmenden Kommunen im Kreis. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, an der größten deutschlandweiten Fahrrad-Aktion teilzunehmen und sich auf das Fahrrad zu schwingen, um möglichst viele Strecken im Alltag und in der Freizeit mit dem Rad zurückzulegen. Davon profitiert nicht nur das Klima, sondern auch die eigene Gesundheit“, motiviert Dr. Hilde Neidhardt, Erste Landesbeamtin und zuständig für das Dezernat Infrastruktur, Umwelt und Gesundheit beim Landratsamt Enzkreis, zum Mitmachen. Bürgermeister Frank Fillbrunn wird zu Beginn des Auftakts auch anwesend sein und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Die Anmeldung ist ab sofort unter www.stadtradeln.de/pforzheim oder www.stadtradeln.de/enzkreis möglich. Über die Seite des Enzkreises können auch die Anmeldungen der beteiligten Kommunen im Kreis erfolgen.

Auftaktveranstaltung am 28. Juni

Das diesjährige STADTRADELN läuten die Stadt Pforzheim und der Enzkreis mit einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung am 28. Juni ein. Sie beginnt um 14 Uhr am Kepler-Gymnasium. Dort haben Interessierte die Möglichkeit, gemeinsam mit Dr. Hilde Neidhardt und der Amtsleiterin des Grünflächen- und Tiefbauamts der Stadt Pforzheim Sandra Heitkamp sowie Vertretern des Kepler-Gymnasiums eine gemeinsame Radtour zu starten. Die Strecke führt von der Schule durch den Enzkreis bis nach Eisingen, wo Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger die Radlerinnen und Radler empfangen wird. Weitere Details zur Radtour werden in den kommenden Wochen bekannt gegeben.

Spielregeln und Gewinn-Kategorien

Auch in diesem Jahr können die STADTRADELN-Teilnehmerinnen und Teilnehmer tolle Preise gewinnen. „STADTRADELN steht dieses Jahr unter dem Motto ‚Jede Fahrt zählt!‘. In der Stadt werden Kurzfahrten immer noch sehr häufig mit dem Auto zurückgelegt. Wer für diese Fahrten stattdessen auf das Fahrrad steigt, schon das Klima. Der Enzkreis und die Stadt Pforzheim möchten das belohnen“, verkündet Sandra Heitkamp. Der Fokus der diesjährigen Gewinn-Kategorien liegt daher verstärkt auf den zurückgelegten Fahrten und weniger auf den zurückgelegten Kilometern. Als zurückgelegte Fahrt gilt eine Fahrt mit einem Start- und einem Zielort – unabhängig von eventuellen Zwischenstopps. So zählt die Fahrt zur Arbeit (Ziel) als eine zurückgelegte Fahrt, egal ob auf dem Weg nochmal kurz Halt bei der KiTa oder hierfür sogar einen kleinen Umweg gemacht wird. Mit dem Rad zum Einkauf (Ziel) fahren, ist ebenfalls eine Fahrt, egal, wie viele Läden angefahren werden. Der Rückweg nach Hause (Ziel) ist dann eine Zweite. Rundfahrten, wie beispielsweise eine Fahrradtour ins Grüne, gelten als eine Fahrt, auch wenn Start- und Zielort identisch sind. Bei mehrtägigen Radreisen zählt jede Tagestour wie eine Fahrt.

Dokumentation der Fahrten via STADTRADELN-App oder Webseite

Mit der kostenfreien STADTRADELN-App können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die geradelten Fahrten dokumentieren und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben. In der Ergebnisübersicht ist auf einen Blick erkenntlich, wo das Team und die Kommune stehen. Im Team-Chat können sich die Mitglieder zu gemeinsamen Touren verabreden oder sich gegenseitig anfeuern. Ob Unternehmen oder Schule, Verwaltung oder Sportverein – Radelnde können Unterteams für verschiedene Abteilungen oder Schulklassen gründen und innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten. Alternativ können die erradelten Kilometer und Fahrten auch über die STADTRADELN-Webseite eingetragen werden. Weitere Informationen wie die Gewinn-Kategorien sind auf www.stadtradeln.de/pforzheim und www.stadtradeln.de/enzkreis veröffentlicht.

Fragen zum STADTRADELN beantworten Angela Gewiese und Andrea Wexel vom Landratsamt Enzkreis (stadtradeln@enzkreis.de) sowie Mona Dürner von der Stadt Pforzheim (stadtradeln@pforzheim.de).

Hintergrund zur Aktion

Baden-Württemberg macht sich stark für eine moderne und nachhaltige Mobilität. Der Anteil des Radverkehrs im Mobilitätsmix soll dafür deutlich gesteigert werden. Die vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg geförderte Initiative RadKULTUR, in deren Rahmen die Aktion STADTRADELN gefördert wird, ist bereits seit 2012 eine zentrale Maßnahme des Landes zur Unterstützung einer fahrradfreundlichen Mobilitätskultur. In enger Zusammenarbeit mit Kommunen und Unternehmen sowie mit der Unterstützung eines stetig wachsenden Partnernetzwerks bietet die Initiative den Menschen positive Radfahr-Erlebnisse. Mehr unter www.radkultur-bw.de.

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg informiert

Offenland-Biotopkartierung der LUBW beginnt – in diesem Jahr werden Biotope im Neckar-Odenwald-Kreis sowie in den Kreisen Rottweil und Calw erfasst

Die LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg startet ihre diesjährigen Offenland-Biotopkartierungen. Die von der LUBW beauftragten fachlich qualifizierten Kartiererinnen und Kartierer sind in diesem Jahr in den Kreisen Rottweil, Calw sowie im Neckar-Odenwald-Kreis unterwegs. Kartiert wird jeweils vom Frühling bis in den Herbst. Dabei werden auch artenreiche Mähwiesen erfasst, für deren Erhalt Baden-Württemberg eine besondere Verantwortung in Deutschland trägt.

Jeder Kreis hat besondere Kostbarkeiten

Jeder dieser Kreise beherbergt bedeutende Biotope und Besonderheiten. Der Kreis Rottweil zeichnet sich aus durch eine Vielzahl an mageren Grünlandbiotopen auf teils nassen Standorten. Im Kreis Calw finden sich eine Vielzahl von Gehölzbiotopen sowie artenreiche Magerrasen. Im Neckar-Odenwald-Kreis ist ein reich strukturiertes Mosaik aus Mähwiesen, Weiden und Streuobstbeständen als Besonderheit zu verzeichnen.

Einige Gemeinden in den genannten Kreisen wurden bereits 2023 kartiert.

Kartierungen sind eine wichtige Grundlage für die Bewahrung von bedeutenden Biotopen

„Vor dem Hintergrund des fortschreitenden Verlustes an biologischer Vielfalt ist es umso wichtiger, die verbliebenen Lebensräume zu sichern und zu erhalten. Mit der Offenland-Biotopkartierung zeichnen wir eine Schatzkarte der wertvollsten Bereiche in unserem Land. Biotope sind wertvolle Lebensräume für zahlreiche bedrohte Arten und prägen unsere vielfältige Landschaft“, so Dr. Ulrich Maurer, Präsident der LUBW und ergänzt: „Die Daten sind eine wichtige Grundlage für kommunale Planungen. Biotope werden auch in der Förderkulisse der Landwirtschaft berücksichtigt, sodass Landbewirtschaftende für eine angepasste Nutzung einen finanziellen Ausgleich erhalten.“

Kartierungen zum Schutz von Natur und Landschaft sind sowohl auf Bundesebene als auch auf Länderebene gesetzlich verankert. In Baden-Württemberg verantwortet die LUBW die wichtige Aufgabe der Erfassung der gesetzlich geschützten Biotope. Im Rahmen der Erhebungen ist es den fachlich versierten Kartierenden als Beauftragte der LUBW grundsätzlich erlaubt, im Gelände Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten.

Die bei der Kartierung gesammelten Informationen dienen dem Schutz wertvoller Flächen und werden beispielsweise bei der Landschaftsplanung und bei der Beurteilung von Eingriffen sowie Förderkulisse verwendet. Die Daten sind aber nicht nur Arbeitsgrundlage für die Verwaltung, sondern stehen nutzerfreundlich aufbereitet auch den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Fachöffentlichkeit zur Verfügung.

Erste Ergebnisse und Auswertungen der Erhebungen aus den Jahren 2010 bis 2021 können auf der LUBW-Webseite „Offenland-Biotopkartierung/Ergebnisse“ abgerufen werden.

Informationsveranstaltungen

Am Freitag, 24. Mai 2024 können Interessierte bei zwei Informationsveranstaltungen im Gelände im Kreis Calw einen Einblick in die Offenland-Biotopkartierung gewinnen. Treffpunkte und Uhrzeit werden rechtzeitig auf der folgenden Internetseite der LUBW veröffentlicht: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/en/natur-und-landschaft/offenlandbiotopkartierung-aktuelles>. Bei allgemeinen Fragen können sich Bürgerinnen und Bürger per E-Mail an die E-Mail-Adresse „Offenlandbiotopkartierung@lubw.bwl.de“ wenden.

Interessierte Journalistinnen und Journalisten können sich gerne zu den Informationsveranstaltungen anmelden.

Am Ende der Veranstaltung stehen Ihnen Mitarbeitende der LUBW für Fragen zur Verfügung.

Anmeldung bitte über: pressestelle@lubw.bwl.de. Sie erhalten vor den Veranstaltungen weiterführende Informationen.

Hintergrundinformation

Daten und Fakten

Die letzte Kampagne zur Erfassung der Offenland-Biotope in allen 1.101 Gemeinden Baden-Württembergs wurde in den Jahren 1992 bis 2004 durchgeführt. Die derzeitige Kampagne startete im Jahr 2010. 862 der 1.101 Gemeinden wurden seitdem erfasst. Ende 2025 werden die Daten der diesjährigen Erhebungen der Öffentlichkeit online zur Verfügung gestellt. Sie sind dann im online Daten- und Kartendienst der LUBW zu finden: <https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/>. Die Kartiierungsergebnisse aus den letzten Jahren bis einschließlich 2022 sind hier bereits abrufbar. Derzeit beherbergt Baden-Württemberg im Offenland 270.569 Biotope mit 146.464 ha Fläche (darunter 58 Biotope mit 2948 ha Fläche im Bodensee).

Detaillierte Informationen zu den Zielen und Aufgaben der Offenland-Biotopkartierung sowie den gesetzlichen Grundlagen finden Sie auf der LUBW-Webseite: Offenland-Biotopkartierung sowie im Flyer „Offenland-Biotopkartierung: Geschützte Lebensräume werden erfasst!“

Gesetzliche Grundlage

Die gesetzliche Grundlage für die Offenland-Biotopkartierung ist das Naturschutzgesetz (NatSchG) des Landes Baden-Württemberg. Festgelegt ist eine regelmäßige Aktualisierung des Bestandes gesetzlich geschützter Biotope nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz und § 33 Naturschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg. Eine weitere gesetzliche Grundlage ist die Europäische Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, kurz FFH-Richtlinie). Baden-Württemberg ist danach verpflichtet, einen günstigen Erhaltungszustand seiner europaweit bedeutenden Arten und Lebensräume dauerhaft zu bewahren oder wiederherzustellen. Im Rahmen der Berichtspflicht zur FFH-Richtlinie müssen alle Mitgliedstaaten Daten zum Vorkommen und zur Verbreitung der FFH-Lebensraumtypen erheben und alle sechs Jahre an die EU melden. Da es sich bei einem Großteil der FFH-Lebensraumtypen zugleich um gesetzlich geschützte Biotope handelt, wird die Erhebung der geschützten Biotope und der FFH-Lebensraumtypen bei der Offenland-Biotopkartierung miteinander verknüpft.

Übersicht der 2024 kartierten Gemeinden in den drei Landkreisen

In folgenden Gemeinden werden im Kartierjahr 2024/2025 die Biotope im Offenland erfasst:

Neckar-Odenwald- Landkreis Rottweil Landkreis Calw Kreis

Adelsheim	Dornhan	Althengstett
Aglasterhausen	Eschbronn	Bad Herrenalb
Höpfingen	Fluorn-Winzeln	Bad Teinach-Zavelstein
Limbach	Hardt, Oberndorf am Neckar	Bad Wildbad im Schwarzwald
Mudau	Schramberg	Calw
Neckargerach	Dornhan	Dobel

Neckar-Odenwald- Landkreis Rottweil Landkreis Calw Kreis

Neunkirchen
Osterburken
Ravenstein
Rosenberg
Schwarzach
Seckach
Waldbrunn
Walldürn
Zwingenberg

Enzklösterle
Höfen an der Enz
Nagold
Neubulach
Neuweiler
Simmersfeld
Simmozheim
Wildberg

In folgenden Gemeinden hat die Kartierung bereits im Vorjahr begonnen*:

Landkreis Calw: Gechingen, Ostelsheim, Schömburg, Unterreichenbach

Landkreis Rottweil: Aichhalden, Bödingen, Deißlingen, Dietingen, Dunningen, Epfendorf, Lauterbach, Rottweil, Schenkenzell, Schiltach, Sulz am Neckar, Villingendorf, Vöhringen, Wellendingen, Zimmern ob Rottweil

Neckar-Odenwald-Kreis: Binau, Buchen (Odenwald), Elztal, Fahnenbach, Hardheim, Haßmersheim, Hüffenhardt, Mosbach, Neckarzimmern, Obrigheim

***Erläuterung zum zeitlichen Ablauf:** Die Begehungen im Gelände sind größtenteils auf die Vegetationsperiode im ersten Jahr beschränkt. Die Abgrenzung der Biotope und die zugehörigen Sachinformationen wie Biotopbeschreibung und Artenliste werden in den Wintermonaten digitalisiert. In Einzelfällen werden Flächen im Frühjahr des Folgejahres noch nachkartiert. Nach umfangreichen Qualitätsprüfungen und Aufbereitung der Daten sind diese in der Regel im November des Folgejahres, also 1,5 Jahre nach Kartierbeginn über den Daten- und Kartendienst der LUBW <<https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/>> abrufbar.

In folgenden Gemeinden beginnt die Kartierung voraussichtlich im Folgejahr:

Landkreis Calw: Altensteig, Bad Liebenzell, Ebhausen, Egenhausen, Haiterbach, Oberreichenbach, Rohrdorf

Neckar-Odenwald-Kreis: Billigheim, Schefflenz

Deutsche Rentenversicherung

Starke Vertretung für Rentenversicherte Selbstverwaltung gestaltet für 4,3 Millionen Versicherte die Rahmenbedingungen mit

Ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertreter setzen sich in den Gremien der Sozialversicherung direkt für die Interessen der Versicherten und Rentenbeziehenden sowie Arbeitgebenden ein. Daran erinnert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) anlässlich des Tages der Selbstverwaltung am 18. Mai.

DRV BW größter Regionalträger Deutschlands

Die DRV BW ist für rund 4,3 Millionen Versicherte und knapp 1,5 Millionen Rentnerinnen und Rentner zuständig und somit Deutschlands größter Regionalträger unter den Rentenversicherungen. Die Vertreterversammlung der DRV BW, auch das Parlament des Rentenversicherungsträgers genannt, stellt jährlich den Haushalt auf und entscheidet somit, wie die Gelder der Beitragszahlenden verwendet werden. Die DRV BW verfügt 2024 über einen Haushalt in Höhe von rund 27,7 Milliarden Euro.

Besonderes Augenmerk auf Präventions- und Rehabilitationsleistungen

Besonders auf die Ausgestaltung von Präventions- und Rehabilitationsleistungen hat die Selbstverwaltung großen Einfluss. Zudem erbringt das Gremium Leistungen, von denen Beitragszahlende und Rentenbeziehende direkt profitieren: Mehr als 120 ehrenamtliche Versichertenberatende „in der Nachbarschaft“ beraten für die DRV BW zu allen Fragen rund um die Rentenversicherung und unterstützen Ratsuchende vor allem beim Ausfüllen von Anträgen. In Widerspruchsausschüssen überprüfen zudem gewählte Vertreterinnen

und Vertreter der Versicherten und der Arbeitgebenden bei Bedarf Entscheidungen der Verwaltung in Einzelfällen.

Alle sechs Jahre können Beitragszahlende und Rentenbeziehende bei den Sozialwahlen bestimmen, wer ihre Interessen im Parlament der Rentenversicherung vertritt. „Die Selbstverwaltung in der gesetzlichen Rentenversicherung ist Ausdruck gelebter Demokratie. Sie setzt ein Zeichen für Solidarität in einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt schwindet und bedeutet aktive Mitgestaltung für die Versichertengemeinschaft“, sagt Uwe Hildebrandt, Vorsitzender der DRV BW-Vertreterversammlung.

Anmerkung

Die DRV BW ist als Trägerin der gesetzlichen Rentenversicherung im Land Ansprechpartnerin in Sachen Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente für rund 7 Millionen Versicherte sowie rund 200.000 Unternehmen und als Verbindungsstelle zu Griechenland, Zypern, Liechtenstein und Schweiz auch bundesweit. Sie betreut rund 1,5 Millionen Rentnerinnen und Rentner im In- und Ausland und hat ihre Hauptverwaltung in Karlsruhe und einen Sitz in Stuttgart. Sie ist kundennah vor Ort, mit Regionalzentren, Außenstellen, Servicezentren für Altersvorsorge, Ansprechstellen für Prävention und Rehabilitation und einem Arbeitgeberservice. Zudem schult sie regelmäßig rund 120 ehrenamtliche Versichertenberatende, um Versicherten in der direkten Nachbarschaft Beratungsangebote machen zu können. Pro Jahr vergibt die DRV BW mehr als 100 Ausbildungs- und Studienplätze und beschäftigt rund 3.600 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Kostenlose Energieberatung im Rathaus

Am **Mittwoch, den 5. Juni 2024** steht Ihnen von **16 bis 18 Uhr im Rathaus Königsbach-Stein in der Arrestzelle** ein kompetenter und unabhängiger Energieberater der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH kostenlos zur Verfügung.

Die Energieberatung dauert rund 45 Minuten und hilft Ihnen, einen ersten Eindruck zu erhalten, welche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Kosteneinsparung, der energetischen Sanierung sowie der Nutzung von Erneuerbaren Energien bei Ihrem Gebäude möglich und sinnvoll sind. Typische Beratungsinhalte sind bei Hausbesitzern oft die Möglichkeiten eines Heizungsaustauschs, die Gebäudedämmung oder auch die Beratung zu Fördermitteln. Zudem können Sie Unterstützung beim Angebotsvergleich erhalten und Informationen, worauf bei Neubau von energiesparenden Gebäuden zu achten ist. Selbstverständlich sind auch Mieter/innen herzlich in der Energieberatung willkommen und können Beratung zu Energieeinsparungsmöglichkeiten im Alltag, eine Erläuterung zur Plausibilität von Energiekosten-Abrechnungen oder auch bspw. Informationen zur Balkon-Photovoltaik erhalten.

Für die Beratung ist es hilfreich, aber nicht notwendig, die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne zum Termin mitzubringen, damit einzelfallbezogen beraten werden kann.

Sie können selbstverständlich auch einen Beratungstermin in der keep gGmbH im Volksbankhaus oder jedem anderen Beratungs-

standort buchen. Die Buchung von Beratungsterminen ist online über die Homepage der keep gGmbH: **www.keep-energieagentur.de** oder von Montag bis Donnerstag, 09:00 bis 12:00 Uhr telefonisch unter **07231 308 6868** möglich.

